



17 der total 20 neuen Zimmerleute des Kantons Solothurn – eine Zimmerin war dieses Jahr nicht unter den erfolgreichen Absolventen.

LAP der Zimmerleute ergab Spitzenergebnis

Bellach Lehrabschlussfeier von Holzbau Schweiz Sektion Solothurn für 20 neue Zimmerleute

VON IRMFRIEDE MEIER (TEXT UND BILD)

Urs Derendinger (Bettlach), Präsident Holzbau Schweiz Sektion Solothurn, gratulierte den neuen 20 Zimmerleuten des Kantons Solothurn zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss. «Ich hoffe, dass ihr stolz seid, jetzt Zimmerleute zu sein.»

Prüfungsbobmann Hansuli Wegmüller hielt Rückblick auf die LAP-Prüfungen: Die 20 Prüflinge seien gut vorbereitet angetreten, was auch ein Verdienst der Lehrmeister und der Gewerbeschullehrer sei. Vor allem brauche es Anfang der Lehre viel Zeit und Betreuung, da erwiesenermassen die Schulabgänger leider immer weniger auf den neuen Lebensabschnitt der Lehre vorbereitet seien.

Die Prüfungen 2011 seien in drei ganzen Tagen durchgeführt worden.

Das Prüfungsmodell habe in einem je für sich abgeschlossenen Wandement/Dachkonstruktion und einem kleinen Stägli bestanden. An der LAP 2011 sei gut gearbeitet worden, es sei sehr ruhig zu und her gegangen. Leider müsse an der nächsten LAP wieder eine Note gegeben werden für die Ordnung um den Arbeitsplatz (Unfallgefahr).

Wer antrat, kam auch durch

Alle 20 Prüflingen haben bestanden, acht Absolventen erreichten die Note 5,0 und mehr. Der Notendurchschnitt in der praktischen Arbeit betrug 4,9 (4,0 bis 5,5), in der Berufskennntnis 4,6 (3,7 bis 5,5), im Rechnen 4,8 (4,0 bis 6,0), im Fachzeichnen 4,4 (3,7 bis 5,4). Der Gesamtdurchschnitt lag bei 4,8, was Wegmüller als Spitzenresultat wertete.

Zum ersten Mal erhielten die Prüflinge erst an der Lehrabschlussfeier ihre Fähigkeitsausweise. Entsprechend war die Spannung im Turbensaal. Die Prüflinge mit dem Noten-

«Leider sind die Schulabgänger immer weniger auf den neuen Lebensabschnitt der Lehre vorbereitet.»

Hansuli Wegmüller,
Prüfungsbobmann

durchschnitt 5,0 und mehr erhielten ein Präsent vom Verband; die vier Lehrlinge im 1. bis 3. Rang durften zusätzlich den von der Firma spa Sperrholz-Platten AG, Aarau, alljähr-

lich gespendeten Förderpreis entgegennehmen.

Berufsbezeichnung neu festgelegt

Prüfungsbobmann Hansuli Wegmüller verkündete, dass nach mehrjährigem Reformprozess auf Schweizer Ebene ab Juni 2011 nun definitiv die gültige Berufsbezeichnung der Zimmerleute «Zimmerin/Zimmermann» lautet. Zum Abschluss wendete sich Wegmüller an die neuen Zimmerleute mit den Worten von Johann Wolfgang von Goethe: «Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun!»

Zimmermann:

1. Rang (Note 5,6): Felix Hulliger (Galli Holzbau AG, Deitingen)
2. Rang (5,4): Dominic Ochsner (Heinz Aebi Holzbau,

Kyburg-Buchegg) und Pascal Wertli (Fluri Holz AG, Zimmerei-Schreinerei, Bellach)

3. Rang (5,3): Philippe Misteli (Peter Studer Holzbau AG, Hägendorf).

Note 5,1: Pascal Mäder (von Rohr Holzbau AG, Egerkingen) und Luca Schenker (Wegmüller Hans Holzbau AG, Selzach)

Note 5,0: Pascal Koller (J. Roth AG, Zimmerei + Sägerei, Mümliswil) und Silvan Hümbelin (Mader Holzbau AG, Schönenwerd).

Frank Bauman (U. Büttiker Holzbau AG, Wolfwil), Robin Benkö (AG Jäggi, Holzbau, Olten), Silvan Bohner (Späti Holzbau AG, Bellach), Yanick Boss (von Rohr Holzbau AG, Egerkingen), Daniel Brunner (J. Roth AG, Zimmerei + Sägerei, Mümliswil), Patrick Brunner (Zimmerei Meier AG, Laupersdorf), Marc Flury (Zimmerei Meier AG, Laupersdorf), Marcel Joss (Wegmüller Hans Holzbau AG, Selzach), Pascal Kläntzchi (AG Jäggi, Holzbau, Olten), Mario Meister (Bader Holzbau AG, Aedermansdorf), Kristian Rauber (Hans Kamber, Holzbau, Balsthal), Jonas Storchenegger (Tree Bau AG, Zimmerei-Schreinerei, Obergerlafingen).

Wie in vier Jahren aus «Raupen» Bauzeichner wurden ...

Solothurn Im Landhaus durften 12 neue Bauzeichner und 26 Hochbauzeichner/innen ihre Fähigkeitszeugnisse an der Lehrabschlussfeier in Empfang nehmen.

Nach dem musikalischen Auftakt durch das von Christoph Spiegel geleitete Saxophonquartett der Oltnar Musikschule hiess Martin Stuber, Präsident des Lehrmeisterverbandes (SLZ), die Absolventinnen, Absolventen und ihre zahlreich erschienenen Verwandten und Bekannten in der Säulenhalle des Solothurner Landhauses willkommen.

Manfred Schreiber, Prorektor der Berufsschule Olten, gratulierte den jungen Leuten im Namen der Lehrerschaft und Schulleitung zum erfolgreichen Lehrabschluss. Er verglich die frisch gebackenen Berufsleute mit Raupen, die sich während der vergangenen 4 Jahre mit unterschiedlich viel Wissensstoff vollgefressen und sich dementsprechend verschieden schnell verpuppt haben. Sinnbildlich zum allmählich werdenden Schmetterling ginge es nun darum, unter Ausschöpfung eines jeden Potenzials in die eigene Bestimmung hineinzuwachsen, um als Überflieger die Welt zu erobern und in der Wirtschaft bestehen zu können.



Die Preisträger (von links): Theo Schnider (Chefexperte Hochbauzeichner), Jan Pulfer (2. Rang Hochbauzeichner), Martin Burri (3. Rang Bauzeichner), Matthias Kamber (3. Rang Hochbauzeichner), Mattania Lu Bösiger (1. Rang Hochbauzeichner), Dominik Fluri (2. Rang Hochbauzeichner), Jan Weiss (1. Rang Bauzeichner), Nick Schär (1. Rang Bauzeichner), Beat Affolter (Chefexperte Bauzeichner)

Acht Preise vergeben

Als eigentlicher Höhepunkt folgte die Übergabe der Fähigkeitszeugnisse sowie die Preisverleihung an die drei besten Bauzeichner/innen und Hochbauzeichner/innen, wobei die Rangierung ausschliesslich auf der praktischen Prüfungsarbeit basiert. Die ersten bzw. dritten Preise werden

alljährlich durch die Städte Olten und Solothurn bzw. durch den Lehrmeisterverband gestiftet. Die Firmen Erne AG in Olten sowie Velux Schweiz AG in Trimbach sind die Sponsoren der zweiten Preise. Bei den Bauzeichnern gab es gleich zwei erste Preise, bei den Hochbauzeichnern zwei zweite Preise. (MGT)

Fachrichtung Bauingenieur (Bauzeichner):

1. Rang: Schär Nick (Biberist, Lehrbetrieb: Büro BSB + Partner, Biberist) und Weiss Jan (Subingen, Büro W+H AG, Biberist)
2. Rang: Burri Martin (Olten, Büro KFB AG Ingenieure und Planer, Olten).
3. Rang: Buss Damian (Starkkirch-Wil, Krebs Ingenieure GmbH, Grenchen), Frizzoni Remo (Wangen, TSW Trachsel,

Schibli, Walder + Partner AG, Olten), Gasser Mischa (Lommiswil, Emch + Berger AG, Solothurn), Kreuchi Freddy (Balsthal, Bernasconi Felder Schaffner, Balsthal), Maurer Philippe (Olten, Frey + Gnehm AG, Olten), Näf Samuel (Winznau, Einwohnergemeinde Olten), Rippstein Andreas (Trimbach, Gruner Ingenieure AG, Olten), Saner Yanick (Balsthal BSB + Partner, Oensingen), Weber Christian (Deitingen, SPI Planer und Ingenieure AG, Derendingen).

Fachrichtung Architektur (Hochbauzeichner/-innen):

1. Rang: Bösiger Mattania Lu (Lehrbetrieb: ssm architekten ag, Solothurn)
2. Rang: Fluri Dominik (Peter Hammer, Egerkingen) und Pulfer Jan (ssm architekten ag, Solothurn)
3. Rang: Kamber Matthias (Büro Fluri AG, Mümliswil), Aiyampillai Kamalini (E+P Architekten AG, Solothurn), Bachmann Philipp (S+B Baumanagement AG, Olten), Baumann Betty (Galli+Siegenthaler, Obergerlafingen), Büttiker Simon (baderpartner ag, Solothurn), Casper Jan (Markus Ducommun, Solothurn), Egger Nicole (BA & P Borer Architektur & Planung AG, Langendorf), Flüchiger David (Kurt Stalder, Solothurn), Gaal Sabine (Karl Sutter, Solothurn), Guillod Sascha (atelier 21, Bettlach), Gulizia Tiziana (Studer+Partner GmbH, Oberbuchsitzen), Haefeli Nicole (W. Thommen AG, Olten), Haefeli Tanja (integral baumanagement ag, Olten), Henzmann Timo (Architekturbüro Lotti Arnet, Solothurn), Jäggi David (Max Bürgi, Neuendorf), Kobel Marc (Bernhard Frei Dipl. Arch. ETH/SIA AG, Deitingen), Lufi Enis (wvb architekten ag, Solothurn), Lüthi Jan (Tännler Architektur AG, Gretzenbach), Münger Kai David (Iseli Architekten GmbH, Messen), Perriard Tobias (H-O Oegerli Markus, Olten), Sahin Tolga (Dual Architekten, Solothurn), Schweizer Yannic (Ivo Erard, Grenchen), Zaugg Sabrina (Zaugg-Haus, Egerkingen).